

Protokoll zur Mitgliederversammlung der ISPA-Gruppe Ost 2017

Ort: Vereinsheim Kleingartenkolonie, Buschkrugallee 175, 12359 Berlin

Datum: 10. Juli 2017, 19.00 Uhr

Teilnehmer lt. Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Rosita Rodehüser begrüßt alle Anwesenden
- Die Tagesordnung liegt allen vor. Es gibt keine Einwände. Einstimmig angenommen.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Es wurde festgestellt, dass von 157 stimmberechtigten Mitgliedern stellvertretend durch die jeweiligen Delegierten 92 Stimmen vorliegen. Somit ist die Versammlung beschlussfähig.

TOP 3: Rechenschaftsberichte

a) der Vorsitzenden

Rosita Rodehüser ist vor zwei Jahren aus Berlin nach Elsfleth verzogen und daher nicht ständig präsent. Sie bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern und bittet Erwin Kröhle, der die ISPA-Gruppe Ost gut für sie vertreten hat, den Bericht vorzutragen.

b) des stellv. Vorsitzenden

Jens Dotzauer hat nichts zu berichten.

c) des stellv. Vorsitzenden und Spielleiters

Erwin Kröhle bedankt sich für die Disziplin innerhalb der letzten Saison, welches u.A. auch den anwesenden Schiedsrichter/innen zu verdanken ist. Es haben 16 Mannschaften in der letzten Saison gespielt. Die Spiellisten waren in diesem Jahr korrekter und besser leserlich, jedoch ist noch Besserung möglich. Am Pokal haben nicht alle Mannschaften teilgenommen. Er weist auf die Pflicht der Teilnahme aller Mannschaften laut Sportordnung hin. Den Jahresbericht kann jeder der nächsten ISSI entnehmen.

d) des Schatzmeisters

Heinz-Joachim Schindler betont, dass in seiner Aufstellung lediglich realistische Ein- und Auszahlungen aufgeführt sind, offene Verbindlichkeiten (noch vorhanden) sind nicht in seiner Aufstellung enthalten. Der Verlust in Höhe von 992,54 € ggü dem Vorjahr beläuft sich tatsächlich auf nur ca. 100 €. Das Geschäftsjahr in der ISPA hat sich geändert, endet nun am 30.06. eines jeden Jahres, so dass die Beiträge der Gruppe Ost lediglich für das erste halbe Jahr eingegangen sind.

Es steht jedoch außer Frage, dass der Abschlussball zu viel Geld gekostet hat. Die im Vorfeld verhandelte Bezahlung für das Büffet basierte auf einer größeren Teilnehmerzahl. Etliche Mitglieder hatten zunächst zugesagt, dann jedoch kurzfristig abgesagt.

e) der IT-Beauftragten

Sabine Kadur erklärte, dass unsere eigene Homepage bald aufgelöst wird. Es wird dann nur noch die Homepage der ISPA Deutschland geben, in der dann jede Gruppe mit eigenen Beiträgen vertreten ist.

f) der Schriftführerin

Julia Dotzauer fehlt entschuldigt.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

- Marko Filla trägt den mit Stefanie Sorge gefertigten Kassenbericht vor, siehe Anlage. Sie bemängeln die hohen Ausgaben für den Abschlussball, ansonsten war die Kasse ordnungsgemäß und übersichtlich geführt worden.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

- Sabine König bittet um Entlastung.
- Bei 5 Enthaltungen angenommen.

TOP 6: Wahl des Wahlvorstandes

a) Wahl des Wahlleiters

Heinz-Joachim Schindler wurde einstimmig zum Wahlleiter gewählt.

b) Wahl des Schriftführers für die Protokollierung der Neuwahl

Stefanie Sorge wurde einstimmig zur Protokollführerin gewählt.

Dieses Protokoll wurde nach Abstimmung mit Stefanie Sorge in das hiesige Protokoll im nachfolgenden Tagesordnungspunkt eingefügt.

TOP 7: Neuwahl

a) der Vorsitzenden/ des Vorsitzenden

Vorschläge: 1. Rosita Rodehüser, 2. Silvia Schulz (lehnt ab)

Rosita Rodehüser - bei 18 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt.

b) der stellv. Vorsitzenden/ des stellv. Vorsitzenden

Vorschläge: 1. Erwin Kröhle, 2. Marko Filla (lehnt ab), 3. Stefan Kunst (lehnt ab)

Erwin Kröhle - bei 18 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt.

c) der stellv. Vorsitzenden und Spielleiterin / des stellv. Vorsitzenden und Spielleiter

Vorschläge: 1. Andreas Stahnke (lehnt ab), 2. Jens Dotzauer (lehnt ab)

Der Posten bleibt zunächst vakant.

Erwin Kröhle wird die Aufgaben stellvertretend wahrnehmen.

d) der Schatzmeisterin / des Schatzmeisters

Vorschlag: Heinz-Joachim Schindler

Rosita Rodehüser führt die weitere Wahl durch.

Heinz-Joachim Schindler – bei 19 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt.

e) der IT-Beauftragten / des IT-Beauftragten

Vorschlag: Sabine Kadur

Sabine Kadur – einstimmig gewählt.

f) der Schriftführerin / des Schriftführers

Vorschlag: Sabine König

Sabine König – bei 17 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung gewählt.

TOP 8: Spielsaison 2017 / 2018

c) Festlegung der Spieltage / Serien

- Erwin Kröhle trägt den Antrag der ISPA-Gruppe Mitte vor und die dazu getroffene Entscheidung des LIGA-Ausschusses.
Demnach ist es nun jeder Gruppe möglich vor Saisonbeginn festzulegen, ob während der kompletten Saison anstatt 48 Spiele pro Serie lediglich 36 Spiele pro Serie gespielt werden.
- Für die älteren und auswärtigen Spieler/innen würde durch verkürzte Serien ein zeitlicher Vorteil entstehen. Jedoch entsteht sowohl für die Gruppe als auch für die ISPA Deutschland ein finanzieller Verlust durch entgangenes Verlustspielgeld. Auch ist der Fakt einer spielerischen Verzerrung nicht auszuschließen.
- Er stellt anheim, dazu eine Entscheidung für die Gruppe Ost zu treffen.

Um 19.48 Uhr wird die Versammlung für 10 Minuten unterbrochen.

- Nach Diskussion fragt Erwin Kröhle die Mitglieder ab.
 - für 36 Spiele pro Serie sind 52 Mitglieder
 - für 48 Spiele pro Serie sind 38 Mitglieder
 - 2 Enthaltungen

Die ISPA-Gruppe Ost beschließt mehrheitlich ab Saison 2017/2018 für alle 5 LIGA-Spieltage à 4 Serien und dem Pokalspieltag à 3 Serien pro Serie auf 36 Spiele zuverkürzen.
- Die Termine für die Spieltage sind auf der Homepage veröffentlicht.

Um 20.15 Uhr wird die Versammlung für 5 Minuten unterbrochen.

a) Festlegung / Bestätigung der Mannschaften für die 1. Bundesliga

b) Festlegung / Bestätigung der Mannschaften für die 2. Bundesliga

- Erwin Kröhle zitiert aus der Spielordnung, dass in der 1. Bundesliga mit 16. Mannschaften gespielt werden sollte, jedoch nicht weniger als 12 Mannschaften. Ausnahmen sind nur mit Antrag an den LIGA-Ausschuss der ISPA Deutschland möglich.
- Des Weiteren steht geschrieben, dass jede Mannschaft die Pflicht hat, am Pokalspieltag teilzunehmen. Der Vorstand der ISPA-Gruppe Ost hat neu in der Gebührenordnung beschlossen, das Startgeld auf 100 € zu erhöhen und bei Nichtantritt wird ein Strafgeld in Höhe von 200 € pro nichtangetretene Mannschaft fällig.
- Zunächst werden alle Vereine abgefragt, in welcher Bundesliga sie mit wie vielen Mannschaften antreten wollen.

- Euroskater Berlin:	1x BL - 3x Pokal
- Skat-Team-Berlin:	1x 1. BL - 1x Pokal
- Nordberliner:	2x 1. BL oder 1x 1. BL und 2x 2. BL - 2x Pokal
- SC Revolution:	1x 2. BL - 1x Pokal
- Euroskat.com / Team Berlin:	2x 1. BL - 2x Pokal
- Elbe-Elster-Asse:	1x 1. BL - 1x Pokal
- Sachsen Tigers /Skat.com:	1x 1. BL - 1x Pokal
- Vier Tore Buben Neubrandenburg:	1x 1. BL
- Berliner Bären:	1x 1. BL - 1x Pokal
- 1. Skat- und Rommèclub Steglitz e.V.:	1x 1. BL - 1x Pokal
- Weddinger Luschen:	1x 2. BL - 1x Pokal

Daraus ergeben sich entweder 13 Mannschaften in der 1. Bundesliga und 2 Mannschaften in der 2. Bundesliga oder 12 Mannschaften in der 1. Bundesliga und 4 Mannschaften in der 2. Bundesliga. Erwin Kröhle wird nochmals versuchen weitere Vereine zu animieren, in der 2. Bundesliga mitzuspielen, jedoch zunächst wird es nur die 1. Bundesliga mit zur Zeit 13 Mannschaften geben.

d) Startgelder für die Mannschaften, Lizenzgebühren und Pokalstartgelder

- Während Heinz-Joachim Schinder die Gelder einsammelt, gratuliert Rosita Rodehüser dem Vorsitzenden der Weddinger Luschen, Günther Weickert, zum 30-jährigen Bestehen des Vereines und überreicht ihm die Ehrentafel, der diese dankend entgegen nimmt.
- Silvia Schulz stellt den Antrag, Pokale und Tafeln zur Kostenersparnis abzuschaffen. Der Antrag wurde mit 16 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen.
- Rosita Rodehüser schlägt vor, den Pokalspieltag zu einem offenen Turnier zu erweitern, indem neben den Pflichtmannschaften auch „fremde“ Mannschaften unter Zahlung von 100 € an dem Pokalspieltag teilnehmen könnten.

Dieser Vorschlag wurde mit 16 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen befürwortet.
Erwin Kröhle wird beim LIGA-Ausschuss prüfen lassen, ob die Spielordnung einen offenen Pokal zulässt.

Nachtrag: Wahl der Kassenprüfer

- Es wurde verabsäumt, die Kassenprüfer neu zu wählen. Dies wird nun nachgeholt.
Vorschläge: Stefanie Sorge und Marco Filla
Beide wurden im Block einstimmig gewählt.

TOP 9: Eingepasste Spiele (Gebührenordnung ISPA Ost § 8)

- Auswertung und Diskussion
Viele Spieler/innen sind über die Einführung eines Obolus für eingepasste Spiele in Höhe von 25 Cent in der vergangenen Saison nicht begeistert. Es könnte dazu führen, dass Einige nicht mehr im LIGA-Betrieb spielen möchten, da ihnen die Kosten zu hoch sind.
Der Vorstand erläutert, dass der Obolus wieder abgeschafft werden könne, jedoch dann auch die Zuschüsse für die Mannschaften zur Deutschen Mannschafts- und Einzelmeisterschaft stark reduziert werden müssten.
- Alexandra Raschke schlägt vor, anstatt des Obolus für eingepasste Spiele ein Kartengeld zu erheben.
- Bei 19 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme wird Folgendes beschlossen:
Der Obolus für eingepasste Spiele wird mit sofortiger Wirkung abgeschafft.
Es wird künftig für jede/n Spieler/in pro Serie ein Kartengeld in Höhe von 50 Cent erhoben. Der Beitrag ist bei Abgabe der Liste zu entrichten.
- Erwin Kröhle trägt vor, wie der Vorstand sich die Zuschüsse für die kommende Deutsche Meisterschaft vorstellen könnte.

- Startgeld in voller Höhe zur dt. Einzelmeisterschaft für den 2., 3., 4. und 5. Platz im Einzelwettbewerb. Es darf nachgerückt werden.
Bei 17 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung angenommen.

- Startgeld zur Hälfte zur dt. Mannschaftsmeisterschaft in der 1. Bundesliga für die ersten vier Mannschaften in der Königsklasse. Es darf nachgerückt werden.
Bei 19 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

- Startgeld zur Hälfte zur dt. Mannschaftsmeisterschaft im Wettbewerb LIGA-Cup für die Plätze 5 bis 8. Es darf nachgerückt werden.
Bei 18 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung angenommen.

TOP 10: Teilnahme an den Pflichtspielen (Dies sind die Ligaspiele und der Pokalspieltag gem. SpO ISPA Deutschland § 3) und der damit verbundenen Gewährung des Fahrtkostenzuschusses (Gebührenordnung ISPA Ost § 10)

- entfällt

TOP 11: Anträge und Wünsche

- Alexandra Raschke schlägt vor, sofern der Pokalspieltag als offenes Turnier gestaltet werden darf, Jugendmannschaften einzuladen und finanziell zu unterstützen.
Die Anwesenden unterstützen diesen Vorschlag. Sabine König wurde auf Grund ihrer Tätigkeit als Jugendrefentin gebeten sich darum zu kümmern.
- Rosita Rodehüser weist nochmals daraufhin, dass bereits vor längerem beschlossen wurde, dass Mannschaften, die aus mindestens 80 % Jugendlichen bestehen, weder ISPA-Beiträge noch Startgebühren für den LIGA-Betrieb zu entrichten haben. Die Gruppe Ost übernimmt diese Beiträge.

TOP 12: Verschiedenes

- entfällt

Die Versammlung wurde um 21.50 Uhr beendet.

Sabine König
Schriftführerin

Erwin Kröhle
stellvertretender Gruppenleiter der Gruppe Ost

Anlagen:

Anwesenheitsliste
Einladung
Kassenbericht